

Informations-Rundschreiben für Luchs-Interessenten und Mitglieder des Vereins
„Luchs-Projekt Pfälzerwald / Vosges du Nord e. V.“ – **2023/1 (Juni 2023)**

Die Akzeptanz des Luchses steht für die Wertschätzung, die der Mensch der Natur und ihren Geschöpfen entgegen bringt. Symbolhaft steht der Luchs somit für die Bereitschaft des Menschen, einen Beutegreifer in 'seinem' Wald zu akzeptieren.

Liebe Luchs-Freunde,
Liebe Mitglieder des Luchs-Vereins,

seit der Übermittlung meiner Rede zu der Abschlussveranstaltung des LIFE-Luchs-Projekts am 11. September 2021 und dem Rundschreiben aus August 2021 hatte ich Euch keine Zusammenstellung der Ereignisse in Form meines üblichen Rundschreibens geschickt.

Das heißt jedoch nicht, dass nicht doch allerhand rund um den Luchs passiert.

Alleine über 800 eingegangene oder gesendete E-Mails habe ich seit dem letzten Rundschreiben im August 2021 bearbeitet.

Die Zusammenarbeit mit dem KLUWO (Koordinationszentrum Luchs und Wolf, Leitung durch Julian Sandrini), das eigens neu gegründet wurde, klappt prima. Bei mir laufen unregelmäßig Informationen per Telefon oder E-Mail ein, dass ein Luchs gesichtet oder ein Riss entdeckt wurde. Die Meldungen gebe ich dann an das KLUWO weiter und das Team geht den Hinweisen nach.

Hier eine kurze Zusammenfassung der Aktivitäten, die wir im letzten Jahr und Anfang dieses Jahres unternommen hatten.

26.01.2022: Werner Mang, Christelle Scheid und ich waren zu einem Treffen in Sturzelbronn bei Sebastien Morell vom SYCOPARC (das französische Pendant zum Naturpark Pfälzerwald im grenzüberschreitenden Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen). SYCOPARC will ein Helfernetzwerk für Nutztierhalter in Frankreich nach deutschem Vorbild aufbauen. Wir hatten Sebastien unsere Vorgehensweise erklärt und zahlreiche Fragen beantwortet. Das Helfernetzwerk des SYCOPARC hat inzwischen schon Einsätze durchgeführt.

06.06.2022, Pfingstmontag: Ich hatte zwei Kurzvorträge über den Luchs bei den NaturFreunden im Finsterbrunnental vor ca. 20 Kindern und 5 Erwachsenen gehalten.

11.06.2022: Christelle, Julian Sandrini und ich waren zu einem Internationalen Luchs-Tag in Bitche. Die Veranstaltung war auch mit externen Besuchern geplant. Leider kamen keine Besucher. So wurde es zu einem Treffen mit Austausch über die aktuelle Luchsentwicklung in Frankreich mit französischen Wissenschaftlern.

18.07.2022: Lena Reinhard hat mich beim Luchs-Parlament in Gensingen vertreten. Nach dem Projektende durch die SNU (Stiftung Natur und Umwelt RLP) wird das Luchs-Parlament durch den LJV (Landesjagdverband) Rheinland-Pfalz koordiniert.

Eine besondere Veranstaltung im vergangenen Jahr war unsere Jubiläumsfeier am 21. August 2022 im Finsterbrunnental bei den Naturfreunden. Als 10-Jahresfeier für 2020 geplant, wurde es wegen Corona eine Feier zum 12-jährigen Bestehen unseres Vereins.

Durch die Mithilfe von vielen Helferhänden war es ein rundum gelungenes Fest. Ein Holzkünstler hatte live eine Luchs-Statue angefertigt, die jetzt am Naturfreundehaus steht. Wir hatten eine fantastische Jubiläums-Torte gebacken bekommen und durch die vielen Stände von BUND, NABU, Forst (Wildtiermobil), Imker und natürlich ein Stand mit unseren Informationen rund um den Luchs und einem Basteltisch für Kinder war es ein buntes und vielseitiges Programm. Bei kurzen Vorträgen im Waldklassenzimmer hatte ich interessierte

Zuhörer - große und kleine - die mir Löcher in den Bauch gefragt hatten. Ich schicke euch ein paar Bilder vom Fest mit separater E-Mail.

November 2022, Änderung im Vorstand: Ann-Sybil Kuckuk vom NABU hat wegen Schwangerschaft vorübergehend ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende abgegeben. Wiebke Pasligh, ebenfalls NABU, übernimmt das Amt bis auf Weiteres und wurde beim Amtsgericht eingetragen.

Einen geplanten Helfereinsatz am 28.01.2023 in Clausen (Hr. Weber, Damwild) wurde wetterbedingt abgesagt. Der Einsatz soll im Laufe des Sommers nachgeholt werden.

Von Januar bis Ende April 2023 erfolgt ein Monitoring mit 160 Fotofallen an 80 Standorten im Pfälzerwald durch das KLUWO, siehe Anhang (RHEINPFALZ-Artikel) oder online unter <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/kaiserslautern/luchse-im-pfaelzerwald-werden-von-kameras-beobachtet-100.html>

17.02.2023: Im Diemersteinertal hatten wir einen Helfereinsatz beim Nutztierhalter Eckart Vogel. Wegen eines Risses durch den Luchs ALFI und einem Riss durch einen Wolf musste der vorhandene Zaun technisch aufgerüstet werden. Mit 6 Helfern haben wir Herrn Vogel unterstützt. Den Artikel aus der RHEINPFALZ hatte ich Euch am 12.03.2023 schon geschickt.

25.03.2023: Die Wanderung anlässlich der Einweihung des Luchs-Pfades bei Dahn war gut besucht. Lena hatte zusammen mit den Mitgliedern des Pfälzerwaldvereins (PWV) eine schöne Rundtour ausgesucht. Start und Ziel ist an der Hütte des PWV bei Dahn. Lena hat die Rundtour mit acht Infotafeln zum Luchs gestaltet. Lena, Sylvia und Julian hatten an den einzelnen Stationen viel Hintergrundwissen zum Luchs, dem Auswilderungsprojekt und dem Monitoring vermittelt. Ein Ausflug lohnt auf jeden Fall. https://www.dahner-felsenland.net/vg_dahner_felsenland/Tourismus/Wandern/Premium-Spazierwanderwege/Luchs-Pfad,%20Stiller%20Wald-Tour%205,8%20km/

Bei der Mitgliederversammlung am 14.04.2023 haben wir Lena Reinhard als Beisitzerin im Vorstand einstimmig gewählt. Lena ist sehr dicht an aktuellen Themen rund um den Luchs dran und neben den Einsätzen des Helfernetzwerks organisiert sie für den WWF geführte Touren (siehe auch oben, Luchs-Pfad bei Dahn) zum Thema Luchs (siehe <https://www.wwf.de/aktiv-werden/wwf-erlebnistouren/luchs-im-pfaelzerwald>). Ich freue mich, dass Lena sich so für den Luchs engagiert. Sie lebt Natur mit Herz und Seele.

Unser Beisitzer im Vorstand, Thomas Hartmann, vertrat mich am 19.04.2023 beim „Runden Tisch Großkarnivoren“, veranstaltet vom Umweltministerium RLP. Es ging Schwerpunktmäßig um den Managementplan zum Wolf.

Bei einer Luchs-Tagung am 10. Mai 2023 in Goslar hatte ich viele Wegbegleiter aus der Anfangsphase unserer Bemühungen zur Auswilderung von Luchsen im Pfälzerwald und aus der anschließenden Auswilderungsphase wieder getroffen. Zu den Referenten gehören unter anderem Ole Anders, Urs und Christine Breitenmoser, Marco Heurich, Carsten Nowak, Jochen Krebühl, Micha Herdtfelder und Markus Port. Thematisiert wurden unter anderem weitere kleinere Auswilderungsprogramme. Bestandsstützungen sind geplant in Baden-Württemberg (bis zu 10 Tiere) und im Thüringer Wald („einige“), vornehmlich weibliche Luchse.

Es hat mich gefreut, dass Lena und Wiebke auch an der Tagung teilnehmen konnten. Das war eine prima Gelegenheit, Infos und die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Luchs aus erster Hand zu bekommen.

Eine Neuauflage unserer Luchs- Broschüre bekomme ich nicht so richtig in die Gänge. Ann-Sybil hatte Mitte/Ende 2020 schon sehr viel Arbeit in die Neuauflage gesteckt. Aus verschiedensten Gründen habe ich das Projekt immer wieder auf die lange Bank geschoben. Wir wollen in den nächsten Monaten versuchen, einen Weg zu finden, um die Broschüre baldmöglichst neu aufzulegen. Auch sollten neuere Ereignisse mit eingearbeitet werden.

Wir müssen demnächst das Hosting unserer Homepage umstellen. Möglicherweise könnten wir dann auch das Layout etwas modernisieren. Wer Lust, Zeit und die Kenntnisse dazu hat, kann sich gerne melden. Wir haben zwar eine Idee, wie wir das (extern) lösen könnten, aber wenn jemand der Mitglieder oder aus dem Verteilerkreis Interesse hat, dann gerne...

Dass das LIFE-Luchs-Projekt den LIFE-Award der Europäischen Kommission gewonnen hat habe ich euch ja schon geschrieben.

Gerne schreibe ich bei mir selbst ab und wiederhole meine Worte:

„Ich finde, das ist eine herausragende Auszeichnung für ein Projekt, das als zartes Pflänzchen vor knapp 13 Jahren mit der Vereinsgründung begonnen hatte und nur durch die Zusammenarbeit vieler Naturliebhaber gelingen konnte.

Ich danke allen Beteiligten für die außerordentlich gute Zusammenarbeit. Mir ist bewusst, dass es eine Aufgabe war (und noch ist), für die man sich bei jedem Einzelnen persönlich bedanken müsste. Trotzdem möchte ich einen speziellen Dank an das Luchs-Team um Sylvia Idelberger richten, die unter der Regie der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz die Wiederansiedlung der Luchse im Pfälzerwald umgesetzt hat.“

Was für uns und alle Beteiligten eine große Sache ist, war der Tagespresse leider nur eine Randnotiz wert.



*Herzlichst, Euer
Karl-Heinz Klein*

*„Die außerordentliche Schönheit des Lebens versteckt sich in den gewöhnlichen Dingen.“
(Pavel Kosorin, tschechischer Schriftsteller)*